

Weil gegen Neophyten kein Kraut gewachsen ist:
**Invasive Pflanzen jetzt
gratis ersetzen!**

Angebot für
Altdorf
Flüelen
Sisikon



Arrangiert von



Finanziert von

**DÄTWYLER
STIFTUNG**

KORPORATION URI

Für mehr Biodiversität in Ihrem Garten

Tauschen Sie Exoten kostenlos gegen heimische Sträucher und Bäume!

**Das Angebot
gilt von
Oktober 2022
bis April 2023**

Immer mehr gebietsfremde Pflanzen durchwachsen unseren Wald und beeinflussen die Artenvielfalt. Diese Neophyten stammen oftmals aus privaten Gärten, weshalb der Forstbetrieb Urnersee sowie das Amt für Umweltschutz Uri Gartenbesitzerinnen und -besitzer dazu aufrufen, die invasiven Gewächse durch einheimische zu ersetzen. Gratis selbstverständlich.

Klopfen Sie in Ihrem Garten mal auf den Busch

Entdecken Sie exotische Problempflanzen, können Sie diese kostenlos durch einheimische, ökologisch wertvolle Sträucher oder Bäume ersetzen. Welche, sehen Sie auf den Innenseiten der Broschüre.

Vereinbaren Sie eine Gratis-Beratung

Profitieren Sie von einem kostenlosen Gespräch mit einer Fachperson – und nutzen Sie die Möglichkeit einer Baumberatung mit Ersatz-Empfehlungen! Die Fachperson besichtigt Ihren Privatgarten, zeigt auf, welche heimischen Pflanzen gern bei Ihnen Wurzeln schlagen würden, und gibt Ihnen wichtige Tipps für die Entsorgung der Neophyten.

So einfach sorgen Sie für eine neue Blütezeit der Biodiversität

Pünktlich zum Start der Anpflanzungs-Saison im nächsten Frühjahr holen Sie Ihre bestellten Sträucher im Forstbetrieb Urnersee in Flüelen ab – den genauen Termin erhalten Sie rechtzeitig –, entfernen dann die Exoten in Ihrem Garten und setzen die neuen, gebietsansässigen Pflänzchen ein.

Mit diesem Service kommen Sie auch ohne grünen Daumen auf einen grünen Zweig

Auf Ihre Anfrage beauftragen wir eine Gartenfirma, welche Neophyten in Ihrem Garten zum 50%-Spezialtarif (mit vorgegebenem Kostendach) fachgerecht entfernt, entsorgt und Ihre neuen, einheimischen Pflanzen setzt.

**Profitieren Sie als Privatgarten-Besitzer bzw. -Besitzerin
in den Gemeinden Altdorf, Flüelen oder Sisikon von
Gratis-Beratung und kostenlosem Pflanzentausch!**

**Auf Wunsch organisierten wir einen Garten-Profi
zum halben Preis.**

Invasive Problempflanzen

Mit Stumpf
und Stiel
entfernen!



Kirschlorbeer

- Neuanpflanzung vermeiden
- Pflanzen entfernen und durch einheimische Arten ersetzen
- Samen und Wurzeln im Kehrlicht entsorgen
- Blütezeit: April–Mai



Sommerflieder

- Buddleja davidii
- Neuanpflanzung vermeiden
- Pflanzen entfernen und durch einheimische Arten ersetzen
- Blütenstände vor dem Versamen abschneiden und im Kehrlicht entsorgen
- Blütezeit: Juli–August



Drüsiges Springkraut

- Impatiens glandulifera
- Neuanpflanzung und Verschleppung sind verboten
- Verbreitung der Samen verhindern
- Pflanzen mit Wurzel vor der Blüte ausreissen und im Kehrlicht entsorgen
- Blütezeit: Juli–September



Nordamerikanische Goldruten

- Solidago canadensis/gigantea
- Neuanpflanzung und Verschleppung sind verboten
- Blütenstände vor Versamung abschneiden
- Pflanzen mit Wurzel vor der Blüte entfernen und im Kehrlicht entsorgen
- Blütezeit: Juli–Oktober



Riesen-Bärenklau

- Heracleum mantegazzianum
- Neuanpflanzung und Verschleppung sind verboten
- Hautkontakt vermeiden!
- Wurzeln unter der Erdoberfläche durchtrennen und Blüten zwingend im Kehrlicht entsorgen
- Blütezeit: Juli–September



Asiatische Staudenknöteriche

- Reynoutria japonica usw.
- Neuanpflanzung und Verschleppung sind verboten
- Pflanzen professionell entfernen lassen
- Schnittgut und Wurzeln im Kehrlicht entsorgen
- Blütezeit: Juli–September



Tessiner Hanfpalme

- Trachycarpus fortunei
- Neuanpflanzung vermeiden
- Bäume professionell entfernen lassen
- Junge Triebe ausreissen und im Kehrlicht entsorgen
- Blütezeit: April–Juni



Essigbaum

- Rhus typhina
- Neuanpflanzung und Verschleppung sind verboten
- Pflanzen professionell entfernen lassen
- Wurzeln im Kehrlicht entsorgen
- Blütezeit: Mai bis Juni



Götterbaum

- Ailanthus altissima
- Neuanpflanzung vermeiden
- Bäume professionell entfernen lassen
- Junge Triebe ausreissen und im Kehrlicht entsorgen
- Blütezeit: Juni–Juli



Asiatische Geissblätter

- Lonicera henryi/japonica
- Neuanpflanzung vermeiden
- Pflanzen entfernen und durch einheimische Arten ersetzen
- Schnittgut und Wurzeln im Kehrlicht entsorgen
- Blütezeit: Juli–Oktober



Exotische Problempflanzen



Verbotene exotische Problempflanzen

Quelle: Broschüre «Exotische Problempflanzen im Garten und einheimische Alternativen», Urschweizer Kantone

Damit verhelfen Sie einheimischer Artenvielfalt zu neuer Pracht und Blüte

Für Kleinsäuger
Vögel,
Insekten
& Co!

		Hecken-Rose <i>Rosa sp.</i> – Wildbienenweide – Hagebutten können zu Konfitüre und Wildrosenöl verarbeitet werden – Laub duftet nach reifen Äpfeln – Blütezeit: Juni 1–3 m ↑ ●			Hecken-Rose <i>Rosa canina</i> – Wildbienenweide – häufigste Wildrose – schnellwüchsig – Hagebutten können zu Konfitüre und Wildrosenöl verarbeitet werden – Blütezeit: Juni 2–3 m ↑ ●●			Strauch Gemeiner Schneeball <i>Viburnum opulus</i> – Beliebte Vogelnahrung – nektarreiche Blüten – Beeren sind ungeniessbar – resistent gegen viele Schädlinge und Krankheiten, pflegeleicht – Hitze und Mittagssonne vermeiden – Blütezeit: Mai–Juni 5 m ↑ ●●
		Strauch Wolliger Schneeball <i>Viburnum lantana</i> – beliebte Vogelnahrung – nektarreiche Blüten – Beeren sind ungeniessbar – geeignet als Kübelpflanze – resistent gegen viele Schädlinge und Krankheiten – pflegeleicht – Blütezeit: Mai–Juni 4 m ↑ ●●			Strauch Schwarzer Holunder <i>Sambucus nigra</i> – beliebte Vogelnahrung – pollenreiche Blüten – Beeren sind essbar – Sirup und Konfitüre aus Blüten und Beeren – Beeren: August–September – pflegeleicht – Blütezeit: Mai–Juli 7 m ↑ ●●			Strauch Pfaffenhütchen <i>Euonymus europaeus</i> – nektarreiche Blüten – ganze Pflanze giftig – starker Stockaustrieb – älteres Holz wird grün – Zweige vierkantig – Blütezeit: Mai–Juni – Früchte: September–Oktober 6 m ↑ ●●
		Strauch Weissdorn <i>Crataegus sp.</i> – Insekten- und Vogelnahrung – Brutgehölz für Vögel – Beeren sind essbar – Achtung: Feuerbrand! – Blütezeit: Mai–Juni – Früchte: August 4 m ↑ ●●			Strauch Schwarz-/Schlehdorn <i>Prunus spinosa</i> – Raupen-/Schmetterlingsnahrung – nektarreiche Blüten – Brutgehölz für Vögel – Beeren sind essbar – blüht vor Blattaustrieb – Starke Wurzelbrut (Wurzelschosse) – Blütezeit: April–Mai – Beeren: Oktober 3 m ↑ ●●			Strauch Johannisbeere <i>Ribes rubrum</i> – essbare Früchte – geeignet als Kübelpflanze – resistent gegen viele Schädlinge und Krankheiten – pflegeleicht – Beeren: Juni–Juli 2 m ↑ ●
		Als Sichtschutz-Hecke geeignet Gemeiner Liguster <i>Ligustrum vulgare</i> – Insektennahrung – Deckung und Nahrung für Vögel – Beeren sind giftig – resistent gegen viele Schädlinge und Krankheiten – pflegeleicht – Blütezeit: Juni–Juli – Beeren: September 5 m ↑ ●●●			Als Sichtschutz-Hecke geeignet Hagebuche <i>Carpinus betulus</i> – Brutgehölz für Vögel – grosses Ausschlagvermögen – dichte Belaubung – pflegeleicht – Blütezeit: April–Juni 20 m ↑ ●●			Als Sichtschutz-Hecke geeignet Kornelkirsche <i>Cornus mas</i> – Vogelnahrung und Wildfutter – Wildbienenweide – Früchte essbar und geeignet für Konfitüre und Kompott – wertvolles Holz – pflegeleicht – Blütezeit: Februar–April – Erntezeit: ab Ende August 7 m ↑ ●●
		Als Sichtschutz-Hecke geeignet Kreuzdorn <i>Rhamnus cathartica</i> – nektarreiche Blüten – Pollen für Insekten – Futter für Schmetterlingsraupen – Brutgehölz und Vogelnahrung – Beeren sind giftig – Blütezeit: Mai–Juni – Früchte: ab September 4 m ↑ ●●			Als Sichtschutz-Hecke geeignet Eibe <i>Taxus baccata</i> – nektarreiche Blüten – Blätter und Früchte sehr giftig! – wertvolles Holz – immergrün – resistent gegen viele Schädlinge – pflegeleicht – Blütezeit: März–April 15 m ↑ ●●●	Legende ● Sonniger Standort ●● Halbschattiger Standort ●●● Schattiger Standort m ↑ Maximale Höhe der ausgewachsenen Pflanze		

Bestellkarte für Gratis-Pflanzenumtausch

Senden Sie die ausgefüllte Bestellkarte bitte bis **21. November 2022** an die Korporationsbürgergemeinde Altdorf, Postfach 70, 6460 Altdorf und profitieren Sie von dieser einmaligen Gratis-Aktion!



JA, ich möchte Vielfalt pflanzen und bestelle folgende Wildsträucher:

Hecken-Rosen

Stück:

___ Wildrose

___ Hunds-Rose

Sträucher

Stück:

___ Gemeiner Schneeball

___ Wolliger Schneeball

___ Schwarzer Holunder

___ Pfaffenhütchen

___ Weissdorn

___ Schwarz-/Schlehdorn

___ Johannisbeere

Sichtschutz-Hecken

Stück:

___ Gemeiner Liguster

___ Hain-/Hagebuche

___ Kornelkirsche

___ Kreuzdorn

___ Eibe

Solange
Vorrat!

5 Gratis-
Pflanzen
pro Sorte/
max. 20 Stk.

- ☐ Ich wünsche ein **kostenloses Beratungsgespräch mit einer Fachperson.**
- ☐ Ich wünsche eine **kostenlose Bauberatung** mit Empfehlungen.
- ☐ Ich möchte das **Entfernen und Entsorgen der Neophyten sowie das Setzen der neuen Pflanzen durch eine spezialisierte Garten-Firma zum halben Preis** ausführen lassen. Bitte nehmen Sie für eine Offerte mit mir Kontakt auf.

Vorname/Name _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefonnummer _____

E-Mail-Adresse _____

Ihre bestellten Pflanzen – maximal 20 Stück – stehen ab März/April 2023 im **Forstbetrieb Urnersee in Flüelen am Kohlplatzweg 1** zur Abholung bereit. Die entfernten, invasiven Neophyten werden gemäss vorgängiger Absprache abgeholt. Diese Aktion gilt ausschliesslich für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Altdorf, Flüelen sowie Sisikon.

Kontakt

Lorenz Jud

Revierförster

lorenz.jud@buergergemeinde-altdorf.ch

079 350 64 60

Beat Zraggen

Amt für Umweltschutz

beat.zraggen@ur.ch

041 875 24 30

Helfen Sie mit, das Blatt zu wenden:

Verwandeln Sie Ihren Garten wieder in ein kleines Paradies

Für Flora
Fauna
Mensch

Einheimische Sträucher tragen im Frühling eine farbige Blütenpracht und im Herbst in Form von Beeren oder Nüssen vielfältig nutzbare «Früchte». Davon profitieren neben Garteninhabern und -inhaberinnen auch unzählige Kleinsäuger, Vögel, Insekten sowie Kleinstlebewesen. Nutzen Sie das kostenlose Angebot und lassen Sie auf Ihrem Boden einen biodiversen Lebens- sowie Erlebnisraum gedeihen.



Lorenz Jud
Revierförster
der Korporationsbürgergemeinden
Altdorf, Flüelen und Sisikon

Zwei Regeln, die beim Entfernen exotischer Pflanzen unbedingt einzuhalten sind:

- 1. Entsorgen Sie Wurzeln, Samen und Früchte im Kehrriech und deponieren Sie Gartenmaterial nicht in der Natur, im Wald oder am Waldrand.**
- 2. Achten Sie sorgfältig darauf, dass beim Entfernen der exotischen Pflanzen keine Samen im Garten verteilt werden.**

Arrangiert von



Finanziert von

**DÄTWYLER
STIFTUNG**

KORPORATION URI